



PGL-00981-2016/0001-KVP/GF

MAG.^A MARIA VASSILAKOU
VIZEBÜRGERMEISTERIN
AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR, KLIMASCHUTZ,
ENERGIEPLANUNG UND
BÜRGERINNENBETEILIGUNG
VON WIEN

Frau Gemeinderätin
Dipl.-Ing.ⁱⁿ Elisabeth Olischar, BSc

Wien, 20. Mai 2016
Rau/Cer

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Zu der in der Sitzung des Gemeinderates am 30. März 2016 eingebrachten Anfrage der GemeinderätInnen Dipl.-Ing.ⁱⁿ Elisabeth Olischar, BSc und Dr. Wolfgang Ulm betreffend „Erstellung eines Schutzzonenkatasters“ kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

ad 1:

Der Schutzzonenkataster ist fertig gestellt und wird in Folge laufend aktualisiert.

ad 2a:

Die MA 19 - Architektur und Stadtgestaltung

ad 2b:

GIS, Webservice, WienKulturgut

ad 2c:

Die Entwicklung und Umsetzung begann bereits in den 1990er Jahren. Der Großteil der Kosten wurde durch den Altstadterhaltungsfond abgedeckt.

ad 2d:

Informationen über die jeweiligen Schutzzonen, den Gebäudebestand, die Gebäudetypen, Bauperioden, Baualter der jeweiligen Gebäude, die Gebäudehöhen, die Weltkulturerbebereiche, Fotos, Literaturhinweise, ...

ad 2e:

Es konnte dabei auf interne Ressourcen der Stadt Wien (MA 14 - Automatisationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie) zurückgegriffen werden. Die Inhalte wurden durch externe Büros erfasst.

ad 2f:

Der Schutzzonenkataster ist mit all seinen Informationen den Bürgerinnen und Bürgern über www.wien.gv.at/kultur/kulturgut bzw. kurz: KULTURGUT im Internet zugänglich.

ad 3:
siehe Beantwortung ad 2

ad 4a:

Auf Basis einer Wien weiten Gebäudebewertung können zusammenhängende Gebäudeensemble dargestellt/ablesbar werden. Kriterien dieser Gebäudebewertung sind u.a. Erhaltenswürdigkeit, Originalität, Authentizität, Stadtbildwirksamkeit, Literaturerwähnung der Einzelgebäude. Auf Basis diese im Überblick sich abzeichnenden Verdichtungen von schützenswerten Gebäuden werden daraufhin vertiefte Begutachtungen der einzelnen Gebäude vorgenommen aber auch Kriterien des Ensembles wie z.B. Geschlossenheit, historische Bedeutung, Bezug zur Gesamtstadt zur Bewertung herangezogen. Aus diesen Erkenntnissen erfolgt seitens der MA 19 ein Vorschlag zur Abgrenzung einer Schutzzone gem. § 7 BauO.

ad 4b:

In Wien bestehen derzeit über 100 Schutzzonen. Diese weisen bzgl. Architekturhistorie und Erscheinungsbild unterschiedlichste Charakteristika auf. Die Maßgaben betreffend Architekturhistorie und Erscheinungsbild decken sich mit den oben zitierten Kriterien zur Begutachtung und Ausweisung einer Schutzzone: u.a. Erhaltenswürdigkeit, Originalität, Authentizität, Stadtbildwirksamkeit, Literaturerwähnung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'AM' followed by a long, horizontal flourish.